

**Anlage 1**

zu vorstehender Verordnung

**Tabelle  
für die Berechnung der Vergütung von Neuerervorschlägen  
"Und von Neuerermethoden"**

Gesellschaftlicher Nutzen			Vergütungsbetrag	
	bis	1 000,- DM	16,0 %	mindestens 30,- DM
von 1001,—	DM bis	2 000,- DM	12,0 %	Plus 40,- DM
von 2 001,—	DM bis	5 000,- DM	8,0 %	Plus 120,- DM
von 5 001,—	DM bis	10 000,- DM	6,0 %	Plus 220,- DM
von 10 001,—	DM bis	20 000,- DM	4,0 %	Plus 420,- DM
von 20 001,—	DM bis	50 000,- DM	3,0 %	plus 620,- DM
von 50 001,—	DM bis	100 000,- DM	2,0 %	Plus 1 120,- DM
von 100 001,—	DM bis	200 000,- DM	1,5 %	Plus 1 620,- DM
von 200 001,—	DM bis	500 000,- DM	1,0 %	plus 2 620,- DM
von 500 001,—	DM bis	1 000 000,- DM	0,75 %	plus 3 870,- DM
mehr als		1 000 000,- DM	0,5 %	plus 6 370,- DM
		höchstens jedoch		30 000,- DM

**Anlage 2**

zu vorstehender Verordnung

**Tabelle  
für die Berechnung der Vergütung von Wirtschaftspatenten**

Gesellschaftlicher Nutzen			Vergütungsbetrag	
	bis	1 000,- DM	40,0 %	mindestens 75,- DM
von 1001,—	DM bis	2 000,- DM	30,0 %	plus 100,- DM
von 2 001,—	DM bis	5 000,- DM	20,0 %	plus 300,- DM
von 5 001,—	DM bis	10 000,- DM	15,0 %	plus 550,- DM
von 10 001,—	DM bis	20 000,- DM	10,0 %	plus 1 050,- DM
von 20 001,—	DM bis	50 000,- DM	7,5 %	plus 1 550,- DM
von 50 001,—	DM bis	100 000,- DM	5,5 %	plus 2 550,- DM
von 100 001,—	DM bis	200 000,- DM	4,0 %	plus 4 050,- DM
von 200 001,—	DM bis	500 000,- DM	2,75 %	plus 6 550,- DM
von 500 001,—	DM bis	1 000 000,- DM	2,0 %	plus 10 300,- DM
mehr als		1 000 000,- DM	1,5 %	plus 15 300,- DM
		höchstens jedoch		200 000,- DM

**Erste Durchführungsbestimmung  
zur Neuererverordnung.**

**— Die Vergütung für die durch Wirtschaftspatent geschützten Erfindungen —**

**Vom 31. Juli 1963**

Auf Grund des § 2 Abs. 4 des Patentgesetzes für die Deutsche Demokratische Republik vom 6. September 1950 (GBl. S. 989) in der Fassung des § 1 des Änderungsgesetzes zum Patentgesetz vom 31. Juli 1963 (GBl. I S. 121) wird gemäß § 43 Abs. 1 der Neuererverordnung vom 31. Juli 1963 (GBl. II S. 525) im Einvernehmen mit den Leitern der zuständigen zentralen Organe des Staatsapparates folgendes bestimmt:

**§ 1****Vergütungsgrundsätze**

(1) Eine Vergütung für die durch Wirtschaftspatent geschützten Erfindungen ist nach den Bestimmungen der Neuererverordnung und nach dieser Durchführungsbestimmung dann zu zahlen, wenn eine durch Wirtschaftspatent geschützte Erfindung in einem Betrieb gemäß § 1 der Neuererverordnung benutzt wird.

(2) Bis zum Inkrafttreten eines gemäß § 6 Abs. 2 des Änderungsgesetzes zum Patentgesetz erteilten Wirtschaftspatentes oder bis zur Bestätigung eines Wirtschaftspatentes gemäß § 6 Abs. 1 des Änderungsgesetzes

zum Patentgesetz ist bei Benutzung einer Erfindung eine Vergütung nach den Bestimmungen über die Vergütung von Neuerervorschlägen zu zahlen. Das gilt auch für die Vorvergütung.

(3) Nach Inkrafttreten eines gemäß § 6 Abs. 2 des Änderungsgesetzes zum Patentgesetz erteilten Wirtschaftspatentes oder nach Bestätigung eines Wirtschaftspatentes gemäß § 6 Abs. 1 des Änderungsgesetzes zum Patentgesetz ist bei Benutzung eine Vergütung nach den Bestimmungen über die Vergütung für die durch Wirtschaftspatent geschützten Erfindungen vom ersten Tage der Benutzung an zu zahlen. Vergütungsbeträge, die bereits nach den Bestimmungen über die Vergütung von Neuerervorschlägen gezahlt wurden, sind anzurechnen.

**§ 2****Berechnung der Vergütung**

(1) Wird eine durch Wirtschaftspatent geschützte Erfindung durch einen Betrieb innerhalb der Deutschen Demokratischen Republik benutzt, so ist die Vergütung auf der Grundlage des Nutzens oder des Umsatzes zu berechnen, der sich innerhalb des ersten Benutzungsjahres ergibt.

(2) Wird eine durch Wirtschaftspatent geschützte Erfindung durch mehrere Betriebe innerhalb der Deutschen Demokratischen Republik benutzt, so ist die Vergütung auf der Grundlage der Summe des Nutzens oder des